



Marktgemeinde Hüttenberg

9375 Hüttenberg - Reifanzplatz 1

Telefon +43 (0) 42 63 / 247

Telefax +43 (0) 42 63 / 784

E-Mail: huettenberg@ktn.gde.at

<http://www.huettenberg.at>

Auszug aus dem öffentlichen Teil **der Gemeinderatssitzung vom 14. Dezember 2022**

gem. den Bestimmungen des
§ 45 Abs. 6 der Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO

Aufgenommen bei der **am Mittwoch, dem 14. Dezember 2022 (Beginn 19:00 Uhr)** im Gemeindesaal Hüttenberg, Münichsdorferplatz 2, 9375 Hüttenberg stattgefundenen Sitzung des **Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg**.

<u>Anwesende:</u>	Bürgermeister:	OFNER Josef, als Vorsitzender
	1. Vizebürgermeister:	KOGLER Ronald
	2. Vizebürgermeisterin:	POLZER Sophie
	GR:	BERGMOSER August, BISCHOF Horst, FERCHER Hannes, GOLOB Georg, GRETHER Elfriede, KLEER Willi, KORNHERR Eduard, MUHR Franz, STARK Gabriele, STAUBMANN Albrecht, STEINDORFER Emma KÖRBLER Hermann
<u>Entschuldigt:</u>		
<u>Ersatz:</u>		EISNER Jörg

Außerdem anwesend: AL Kurt Steller als Schriftführer

Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO auf den angeführten Tag einberufen. Die Einladung ist rechtzeitig an alle Mitglieder ergangen. Die Zustellnachweise liegen vor. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg zählt 15 Mitglieder, anwesend sind 15, der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls
- 2) Bericht des Bürgermeisters
- 3) Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes
- 4) Beratung und Beschlussfassung über Weiterführung Touristische Anlagen
- 5) Beratung und Beschlussfassung über Voranschlag 2023
- 6) Beratung und Beschlussfassung Mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan 2023-2027
- 7) Beratung und Beschlussfassung über Stellenplan 2023
- 8) Beratung und Beschlussfassung über Kassenkreditrahmen für das Jahr 2023
- 9) Beratung und Beschlussfassung über Vereinbarung Schulgebäude mit dem SGV St. Veit/Glan
- 10) Beratung und Beschlussfassung über Vereinbarung mit dem GSZ bzgl. Vertragsübernahme CNC-Providerleistungsbezugsvertrag

- 11) Beratung und Beschlussfassung über Anpassung der Stundensätze Wirtschaftshof
- 12) Berichte der Ausschussobmänner

Anschließend vertrauliche Sitzung in Personalangelegenheiten.

AUSFÜHRUNG:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls:

Bgm. Ofner begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ausschreibung der Sitzung ist rechtzeitig erfolgt. Als Protokollfertiger werden GR Willi Kleer und GR Eduard Kornherr vorgeschlagen.

Hierzu und zur Tagesordnung gibt es keine Einwendungen seitens des Gemeinderates.

Einstimmige Annahme.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters:

Bgm. Ofner: Die Sitzung des Gemeindevorstandes fand am 13. Dezember statt. Beschlossen wurde der Ankauf eines neuen Kommunalfahrzeuges für die Kläranlage, da beim bisherigen Fahrzeug Renault Kangoo, der zweite Gang nicht mehr funktioniert und somit kein ordnungsgemäßer Betrieb mehr möglich ist. Das Autohaus Pliemitscher verfügt derzeit über einen Renault Express, der sofort verfügbar wäre. Es handelt sich dabei von der Funktionalität um ein ähnliches Modell, wie es bisher im Einsatz war. Da das Fahrzeug für die ARA angeschafft wird, besteht die Möglichkeit des Vorsteuerabzugs. Der Angebotspreis beträgt daher € 15.800 netto, wobei vom Autohaus ein zusätzlicher Preisnachlass in Höhe von € 3.000 gewährt wurde. Der Gemeindevorstand hat beschlossen, das Fahrzeug so rasch wie möglich anzukaufen. Das bisherige Fahrzeug soll entsprechend verwertet werden. Da für den ursprünglichen Ankauf keine Bedarfszuweisungsmittel (BZ-Mittel) in Anspruch genommen wurden, ist keine Genehmigung der Gemeindeaufsicht erforderlich. Das Altfahrzeug kann daher entweder in Zahlung gegeben oder privat veräußert werden.

Weiters gibt es noch zwei aktuelle Themen, zu denen ich berichten möchte.

Das erste Thema ist der Glasfaserausbau in der Marktgemeinde Hüttenberg. Wir haben die Information erhalten, dass noch rund 30 Anschlüsse fehlen, damit der Ausbau umgesetzt werden kann. Die ÖGIG hat uns ersucht, seitens der Gemeinde nochmals nachzuforschen. Beim Amtsleiter liegt eine Interessentenliste auf, allerdings hat sich dabei gezeigt, dass die meisten bereits angegeben haben, keinen Anschluss zu wollen.

Wir können zwar noch versuchen, weiter Überzeugungsarbeit zu leisten, allerdings sind 30 fehlende Anschlüsse keine Kleinigkeit. Das bedeutet jedoch nicht, dass es in Zukunft keinen Glasfaserausbau geben wird. Sollte das Projekt jetzt nicht zustande kommen, könnte ein anderer Anbieter zu einem späteren Zeitpunkt die Ringleitung von der ÖGIG übernehmen.

Weiters wurde nunmehr die Nachricht übermittelt, dass das IKZ-Projekt im Bereich der Bildungskoooperation mit den Gemeinden Guttaring und Kappel am Krappfeld vom Land Kärnten mit € 21.000 genehmigt wurde. Ich habe damals mit Mag. Sicher telefoniert und angesprochen, ob es möglich wäre, auf den IKZ-Bonus 2023 vorzugreifen, da das Projekt inhaltlich eigentlich im Jahr 2023 stattfindet. In diesem Fall wären allen beteiligten Gemeinden von den insgesamt € 40.000 an IKZ-Mitteln jeweils € 7.000 abgezogen worden. Da wir jedoch heuer noch ausreichend IKZ-Mittel zur Verfügung haben, habe ich angeregt, diese stattdessen erst im Jahr 2023 zu verbrauchen. Auch das wurde genehmigt. Das bedeutet, dass es im kommenden Jahr zu keiner Kürzung des verbleibenden IKZ-Bonus kommt, sondern wir auf die noch vorhandenen Mittel aus diesem Jahr zurückgreifen können.

Wortmeldungen:

GR Steindorfer: Bezüglich des Glasfaserausbaus: was ist mit jenen Haushalten, die generell außerhalb des Ausbaugesbietes liegen?

Bgm. Ofner: Diese Bereiche sind für weitere Ausbaustufen vorgesehen, jedoch nicht im Erstausbau enthalten. Das bedeutet, wenn sich Unternehmen dazu entschließen, zusätzliche Gebiete zu erschließen, erfolgt dies in weiteren Bauabschnitten. Ob ein Ausbau tatsächlich stattfindet, hängt letztlich von der wirtschaftlichen Rentabilität ab. Es ist jedoch davon auszugehen, dass vor allem in peripheren Gebieten andere Lösungen, wie etwa Richtfunk, zum Tragen kommen werden, um flächendeckend eine Versorgung mit schnellem Internet zu gewährleisten.

GR Bergmoser: Wie sieht das dann mit den Gemeindewohnhäusern aus? Ist dort angefragt worden, ob die Mieter anschließen möchten, denn dort wäre noch Potenzial drinnen.

Bgm. Ofner: Hier sind wir als Eigentümer zuständig und wir haben unsere Häuser bereits angemeldet.

GR Bergmoser: Sollte es jetzt nicht funktionieren, wie sieht das dann mit der Förderung? Ist diese an das Projekt mit der ÖGIG gekoppelt?

Bgm. Ofner: Nein, die Förderung für den Glasfaserausbau ist nicht an die ÖGIG gekoppelt, sondern generell an das Glasfaserprojekt der BIK-Kärnten im Görtschitztal.

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 3: Kenntnisnahme bzw. Beratung und Beschlussfassung des Kontrollausschussberichtes

Bgm. Ofner: Die Sitzungen des Kontrollausschusses der Marktgemeinde Hüttenberg fanden am 30.11.2022 und am 13.12.2022 statt.

GR Horst Bischof berichtet von beiden Kontrollausschusssitzung.

Keine Wortmeldungen, der Bericht wird vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über Weiterführung Touristische Anlagen

Bgm. Ofner: Laut Betriebssatzung hat der Gemeinderat die Weiterführung der Touristischen Anlagen alljährlich zu beschließen.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, die Weiterführung der Touristischen Anlagen 2023 zu beschließen

Einstimmige Annahme.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über Voranschlag 2023

Bgm. Ofner: Der Voranschlag wurde am 07.12.2022 von der Gemeindeaufsicht begutachtet und für in Ordnung befunden. Weiters wurde der Voranschlag vom Kontrollausschuss, Finanzausschuss und Gemeindevorstand jeweils am 13.12.2022 begutachtet.

Bgm. Ofner erläutert den vorliegenden Voranschlag 2023.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Voranschlag 2023 wie vorgetragen und vorliegend zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan 2023-2027

Bgm. Ofner: Gem. § 21 Kärntner Gemeindehaushaltsgesetz ist für einen Zeitraum von fünf aufeinander folgenden Finanzjahren ein mittelfristiger Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan (2023-2027) zu erstellen.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den mittelfristigen Ergebnis-, Investitions- und Finanzplan 2023-2027 in der vorliegenden Form zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Stellenplan 2023

Bgm. Ofner: Der Gemeinderat hat alljährlich für das kommende Verwaltungsjahr den

Stellenplan zu beschließen. Von Seiten des Gemeindeamtes wurde in Absprache mit dem Gemeindeservicezentrum die entsprechende Verordnung ausgearbeitet und der Gemeindeaufsicht zur Genehmigung übermittelt. Der Entwurf liegt nun zur Beschlussfassung vor.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den vorliegenden Entwurf der Stellenplanverordnung für das Verwaltungsjahr 2023 zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über Kassenkreditrahmen für das Jahr 2023

Bgm. Ofner: Von Seiten des Gemeindeamtes wurden drei Banken betreffend Abgabe eines Angebotes für den Kassenkreditrahmen angeschrieben. Daraufhin sind drei Angebote am Gemeindeamt eingelangt. Gesetzlich besteht für die Marktgemeinde Hüttenberg die Möglichkeit den Kassenkreditrahmen mit einer max. Gesamthöhe von € 630.000 festzusetzen. Es ergeht der Vorschlag den Kassenkredit, mit € 428.000 gesamt, davon € 350.000 beim Konto der Touristische Anlagen und € 78.000 beim Konto der Gemeinde, festzusetzen.

Die Folgenden Angebote wurde angefragt bzw. sind eingelangt:

1. Raiffeisenbank Mittelkärnten
Höhe € 428.000, Fixzinssatz 2,0% p.a., Rahmenbereitstellungsprovision 0,125% pro Quartal, keine Bearbeitungsgebühr
2. Austrian Anadi Bank
Höhe € 428.000, Zinssatz variabel: 3-Monats-Euribor zuzüglich 0,500% p.a. = derzeit 2,4918%, Rahmenbereitstellungsprovision iHv 0,4% p.a. vom vereinbarten Rahmen (entfällt ab einer durchschnittlichen Kassenkreditsausnutzung von 50% p.a.), einmalige Bearbeitungsgebühr iHv € 200
3. Kärntner Sparkasse AG
Höhe € 428.000, Zinssatz variabel: 3-Monats-Euribor zuzüglich 0,375% p.a. = derzeit 2,3668%, Bereitstellungsgebühr 0,125% p.a. vom Rahmen, keine Bearbeitungsgebühr

Aus heutiger Sicht ist das Angebot der Raiffeisenbank Mittelkärnten das Günstigste. Weiters ist auch die Ortsansässigkeit der Bank in die Entscheidung miteinzubeziehen. Es ergeht deshalb der Vorschlag, das Angebot der Raiffeisenbank Mittelkärnten anzunehmen.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Kassenkreditrahmen 2023 in der Höhe von € 350.000 für das Konto der Touristischen Anlagen und in der Höhe von € 78.000 für das Konto der Marktgemeinde Hüttenberg wie vorgetragen an die Raiffeisenbank Mittelkärnten zu

vergeben.

Einstimmige Annahme.

TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über Vereinbarung Schulgebäude mit dem SGV St.Veit/Glan

Bgm. Ofner: Der Schulgemeindevorstand St. Veit an der Glan hat im Dezember des Vorjahres schriftlich die Vereinbarung mit der Marktgemeinde Hüttenberg betreffend der Nutzung des Schulgebäudes aufgekündigt. Der Schulgemeindevorstand möchte, da an dem Standort keine Schule des Verbandes geführt wird, eine neue Nutzungsvereinbarung mit geänderter Kostenaufteilung.

Dahingehend haben mehrere Termine zwischen Marktgemeinde und SGV stattgefunden. Von Seiten der Marktgemeinde wurde der Rechtsanwalt Konrad Burger-Scheidlin hinzugezogen.

Mit Zustimmung des SGV wurde von Seiten des RA Konrad Burger-Scheidlin die nun vorliegende Vereinbarung ausgearbeitet, welche die Vorgaben bzgl. Kostenaufschlüsselungen durch den SGV enthält.

Bgm. Ofner erläutert die Vereinbarung.

Wortmeldungen:

GR Bergmoser: Wer ist noch in der Schule außer der Volksschule und dem Kindergarten noch eingemietet?

Bgm. Ofner: Derzeit ist der Verein Noreium mit zwei Klassenräumen und die Heli-Family mit einem Raum eingemietet.

GR Bergmoser: Wenn ein Verein den Turnsaal benutzen möchte, muss er weiterhin mit dem SGV in Verbindung treten?

Bgm. Ofner: Genau. Das bleibt weiterhin alles gleich und wir haben auch bei den Betriebskostensätzen mitverhandelt, um es für die Vereine leistbar zu machen. Die Reinigung wurde bis jetzt von den Vereinen selbst durchgeführt. Es hat bis dato auch relativ gut funktioniert.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, die vorliegende Vereinbarung betreffend Nutzung Schulgebäude Hüttenberg mit dem SGV St. Veit/Glan zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über Vereinbarung mit dem GSZ bzgl. Vertragsübernahme CNC-Providerleistungsbezugsvertrag

Bgm. Ofner: Das GSZ hat für das Datennetz der Gemeinden (CNC - Corporate Network Carinthia) eine Mehrproviderstrategie erarbeitet haben. Dies bedeutet, dass das CNC-Behördennetzwerk zukünftig nicht mehr nur von einem Provider getragen wird, sondern dass die Gemeinden und Gemeindeverbände den Leitungslieferanten (A1, KELAG, Magenta) selbst wählen können.

Ziel ist es u.a., dass die IT-Sicherheit aller Kärntner Gemeinden erhöht wird. Aus organisatorischer Sicht ist es notwendig, dass die bereits bestehenden Providerverträge der Gemeinden an das GSZ übertragen werden. Im Falle der Marktgemeinde Hüttenberg betrifft dies den Vertrag mit der A1 Telekom Austria. Dahingehend wurde das vorliegende Vertragsmuster übermittelt.

Im Sinne der IT-Sicherheit wird vorgeschlagen, die Vereinbarung mit dem GSZ zu beschließen.

Vzbgm. Polzer verlässt den Sitzungssaal (20:02:45 Uhr).

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, die Vereinbarung mit dem GSZ bzgl. der Vertragsübernahme des CNC-Providerleistungsbezugsvertrag zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

Vzbgm. Polzer kehrt in den Sitzungssaal zurück und nimmt wieder an der Sitzung teil (20:03:55 Uhr).

TOP 11: Beratung und Beschlussfassung über Anpassung der Stundensätze Wirtschaftshof

Bgm. Ofner: Im Rahmen der Voranschlagsprüfung wurde von Seiten der Gemeinderevisoren angemerkt, dass die Stundensätze für Wirtschaftshofleistungen zu niedrig sind. Vor dem Hintergrund der allgemeinen Preissteigerungen müssten diese lt. Gemeindeaufsicht entsprechend angehoben werden. Dazu werden folgende Anpassungen vorgeschlagen:

	Derzeitige Stundensätze:	Vorschlag:
Gemeindetraktor mit Frontlader	€ 36,33	€ 43,00
Gemeindetraktor mit Anhänger	€ 32,21	€ 38,00
Gemeindetraktor mit Streugerät	€ 48,16	entfällt
Gemeindetraktor mit Schneepflug	€ 52,65	entfällt
Gemeindetraktor mit Frontlader und Anhänger	€ 42,74	€ 51,00
Gemeindetraktor mit Heckkiste		€ 34,00
Gemeindetraktor (ohne Mann)	€ 25,80	€ 30,00
Mann	€ 36,00	€ 42,00

Wortmeldungen:

GR Kornherr: Es geht um den Stundensatz „Gemeindetraktor ohne Mann“: Ist es möglich den Gemeindetraktor auszuleihen ohne Mann auszuleihen?

Bgm. Ofner: Den Gemeindetraktor alleine kann niemand ausleihen. Dieser wird immer von einem Gemeindemitarbeiter bedient und dazu fallen dann Mannstunden an.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, die Stundensätze Wirtschaftshof per 01.01.2023 wie vorgetragen anzupassen.

Einstimmige Annahme.

TOP 12: Berichte der Ausschussobmänner

Bgm. Ofner: Im Vorfeld der heutigen Gemeinderatssitzung haben der Ausschuss für Angelegenheiten des Umweltschutzes und der Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft getagt. Ich darf nunmehr um die Ausschussberichte bitten.

2. Vzbgm. Polzer *verliest den Bericht der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten des Umweltschutzes vom 15.11.2022.*

Wortmeldungen:

GR Kleer: Vor einigen Jahren haben wir in der Gossener Kurve die Müllinsel eingefasst. Die Situation vor Ort ist so, dass die Leute Verpackungen im Ganzen in die Papiertonnen einwerfen und kein Platz mehr ist. Am besten wäre es, die Müllinseln aufzulassen.

Bgm. Ofner: Auch das haben wir besprochen. Das Problem ist, dass wir Müllinseln für jene zur Verfügung stellen müssen, die nicht im Entsorgungsbereich sind.

GR Kleer: In Lölling haben wir auch das Problem, dass Wildtiere zur Müllinsel kommen und dort dann alles verstreut wird.

Bgm. Ofner: In Lölling haben wir auch das Problem mit den Touristen vom Klippitztörl, welche unsere Müllinsel als willkommene Gelegenheit zur kostenlosen Entsorgung sehen.

GR Bergmoser: Bei den gelben Säcken soll es ja im kommenden Jahr eine Änderung geben und man kann dann wesentlich mehr hineinwerfen. Ich habe gehört, dass die Abfuhrtermine verkürzt werden sollen. Vielleicht wird es dann besser, wenn es öfter abgeholt wird.

Bgm. Ofner: Ich glaube, dass wenn man mehr hineinwerfen kann, die Sache nicht entschärft wird. Ich glaube auch nicht, dass sich die Leute in ihrem Verhalten ändern, nur weil die Säcke öfter abgeholt werden.

Keine weiteren Wortmeldungen.

1. Vzbgm. Kogler *verliest den Bericht der Sitzung des Ausschusses für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft vom 29.11.2022.*

Wortmeldungen:

GR Staubmann: Bezüglich des Ablaufes der Schlägerung im Gemeindewald. Ich war am 26. Oktober im Gemeindewald und es ist so, dass alles so liegt, dass man die Grenzen nicht feststellen kann. Wir müssen bei der Schlägerung selbst vor Ort sein und dann feststellen, wem welches Holz gehört. Wir haben mit Ewald Schaffer vereinbart, dass wir in der unteren Wiese das Holz lagern dürfen, da wir ansonsten keine Möglichkeit für ein Lager haben, welches mit dem LKW erreichbar ist. Danach müssen dort Aufräumarbeiten stattfinden, um die Reste zu entsorgen.

1. Vzbgm. Kogler: Ein Problem sind auch die vereinzelt noch stehenden Bäume. Diese müssen wir auch schlägern, da diese sonst beim nächsten stärkeren Wind umfallen.

Bgm. Ofner: Es ist klar, dass es aufgearbeitet werden muss und wir hatten mit Ewald Schaffer bis jetzt immer ein gutes Einvernehmen gehabt, was dies betrifft.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Die Berichte werden vom Gemeinderat zur Kenntnis genommen.

Bgm. Ofner: Die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung sind damit erschöpft. Ich schließe hiermit den öffentlichen Teil der heutigen Gemeinderatssitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:37 Uhr